

Regional Innovation – Übersicht

Das Modul „Regional Innovation“ wird als Blockseminar im Zeitraum von Mitte Februar bis Mitte März 2027 für Master-Studierende der Wirtschaftswissenschaft angeboten und ist für Studierende des berufsbegleitenden IAW-Masters und andere Disziplinen geöffnet.

Zeitplan:

Datum	Inhaltl. Schwerpunkte	Einbindung Stadt/BoWe
22.02.- 24.02.2027	Kick-off, Einführung & Themenauswahl - Studierende werden ins Themenfeld eingeführt und lernen wesentliche Theorien kennen - Projektthemen für die Kleingruppenarbeit werden abgestimmt - Studierende erhalten methodische Unterstützung für die Ausarbeitung der Posterpräsentationen	22.02.2027: gegen Ende des Tages stellen Vertreter:innen u.a. die Bochum Strategie vor und gehen auf aktuelle Fragestellungen/Herausforderungen der Stadt-/Regionalentwicklung ein (ca. 90min)
11.03.- 12.03.2027	Research Design Workshop - Studierende stellen die Zwischenstände der Poster den Dozierenden (RUB) vor und erhalten Feedback und methodische Hinweise zur Finalisierung der Eigenbeiträge	
16.03.2027	Regional Innovation Conference - Studierende stellen ihre Eigenbeiträge den Dozierenden und Vertreter:innen der Stadt/BoWe vor	16.03.2027: Vertreter:innen der BoWe nehmen an den Posterpräsentationen der Studierenden teil (ca. 200min)

Anhang 1: Modulbeschreibung

Regional Innovation					
Modul-Nr. 074 325	Credits 5 CP	Workload 150 h	Semester 1.-3. Semester	Turnus jedes Semester	Dauer 1 Semester
Lehrveranstaltungen Seminar			Kontaktzeit 45h	Selbststudium 105 h	Gruppengröße 40 Studierende
Unterrichtssprache Deutsch, bei Bedarf auf Englisch			Teilnahmevoraussetzungen Abgeschlossenes Bachelorstudium		
Anmeldeverfahren Die Anmeldung erfolgt über die Homepage des Lehrstuhls, die Anmeldung zur Prüfung über FlexNow innerhalb der vom Prüfungsamt bekanntgegebenen Fristen.					

Vertiefungen / Einordnungen			
Studiengang Economic Policy Consulting MSc.			
	Pflichtmodul (20 ECTS)		Environmental, Resource and Energy Economics Wahlmodul
	Quantitative Methods		Microeconomic Theory and Applications
	Regional, International and Development Economics	x	Wahlmodul

Management and Economics MSc.			
	Accounting & Auditing		Produktionswirtschaft
x	Entrepreneurship, Innovation & Transformation		Development Economics
	Banking & Finance		Statistics & Econometrics
	Governance Systeme		National Security Economics
	Betriebswirtschaftliche Steuerlehre		Theoretical & Applied Microeconomics
	International Finance		Energie- & Umweltökonomik
	Controlling		General Economics
	Sales & Innovation		
	Data Science & Quantitative Analysis		

Finance, Accounting, Auditing, Controlling, & Taxation MSc.			
	Pflichtmodul (25 ECTS)		Finance
	Accounting		Auditing
	Controlling		Taxation
	Wahlpflichtmodul (20 ECTS)	x	Wahlmodul (max. 15)

Sales Management MSc.			
	Pflichtmodul (45 ECTS)	x	Wahlmodul (max. 20 ECTS)
	Wahlpflichtmodul (min. 15 ECTS)		

Economics MSc.			
	Kern-Modul (30 ECTS)		Wahlbereich Economics (min. 75 ECTS)
	International Economics and Finance	x	Wahlbereich Management (max. 15 ECTS)
	Economic Policy		

Management MSc.			
	Accounting, Finance, Taxation	x	Wahlbereich Management (min. 60 ECTS)
	Operations and Service Management		Wahlbereich Economics (max. 30 ECTS)
	Marketing		

Lernziele (learning outcomes) Die Studierenden verstehen Regionen als dynamische Innovationsökosysteme, in denen technologische Entwicklungen, institutionelle Rahmenbedingungen und Kooperationsnetzwerke den wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Wandel prägen. Sie analysieren regionale Besonderheiten und wenden theoretische und empirische Ansätze der Regionalanalyse auf aktuelle Herausforderungen des Wandels an, wobei ein besonderer Schwerpunkt auf Digitalisierung, künstlicher Intelligenz und Innovationsökosystemen liegt. Am Beispiel ausgewählter Innovationsstandorte in der Region, wie dem Gesundheitscampus Bochum und des Innovationsquartiers MARK 51°7, untersuchen die Studierenden, unter welchen Bedingungen regionale Innovationsökosysteme entstehen und sich weiterentwickeln. Dabei bewerten sie die Rolle von Hochschulen, Unternehmen, öffentlichen Akteuren und intermediären Organisationen bei der Gestaltung regionaler Transformationsprozesse. Im Rahmen einer projektorientierten Forschungsarbeit entwickeln die Studierenden eigene oder praxisorientierte Forschungsfragen regionaler Akteure. Hierzu analysieren sie wissenschaftliche und praxisbezogene Daten, leiten evidenzbasierte Handlungsempfehlungen für die Weiterentwicklung regionaler Innovationsökosysteme ab und präsentieren ihre Ergebnisse in Form eines wissenschaftlichen Posters gegenüber Mitstudierenden, Dozierenden und Praxispartnern.
Inhalt Die zunehmende Bedeutung künstlicher Intelligenz und digitaler Technologien wirft neue Fragen zur zukünftigen Entwicklung von Regionen auf. Warum entwickeln sich manche Regionen zu erfolgreichen Innovationszentren, während andere Schwierigkeiten haben, neue Technologien einzusetzen und Talente anzuziehen? Welche Akteure und Steuerungsmechanismen fördern regionale Innovation und ermöglichen die Entstehung neuer Ökosysteme? Das Modul führt die Studierenden in Theorien zu regionalen Innovationssystemen, unternehmerischen Ökosystemen und regionalem Wandel ein. Besonderes Augenmerk liegt auf der Entstehung und Steuerung regionaler Innovations- und KI-Ökosysteme sowie auf der Rolle von Hochschulen, öffentlichen Einrichtungen und Unternehmen bei der Gestaltung des technologischen und gesellschaftlichen Wandels. Als regionales Reallabor dienen ausgewählte Innovationsstandorte wie der Gesundheitscampus Bochum und das Innovationsquartier Mark 51°7. Durch Exkursionen, Praxisimpulse und den Austausch mit regionalen Akteuren erhalten die Studierenden Einblicke in reale Entwicklungsprozesse sowie Zugang zu aktuellen Fragestellungen und empirischen Daten aus der Praxis.

Auf dieser Grundlage bearbeiten die Studierenden eigenständig oder gemeinsam mit Praxispartnern konkrete Forschungsfragen zur regionalen Entwicklung. Die Ergebnisse werden wissenschaftlich fundiert aufbereitet, kritisch reflektiert und in Form einer Posterpräsentation vorgestellt. Ziel ist es, wissenschaftliche Erkenntnisse mit praxisrelevanten Handlungsempfehlungen für die zukünftige Entwicklung regionaler Innovationsökosysteme zu verbinden.

Lehrformen

Interaktive Seminare, Exkursionen, Praxisdialoge mit regionalen Akteuren, Selbststudium, eigenständige Projektarbeit in Kleingruppen sowie wissenschaftliche Posterpräsentation

Prüfungsformen

Die Abschlussprüfung des Moduls erfolgt in Form einer Posterpräsentation.

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Abschlussprüfung des Moduls erfolgreich bestanden wurde.

Stellenwert der Note für die Endnote (bei einem Gesamtstudienumfang von 120 ECTS)

4,17%

Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende

Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Uta Wilkens

Lehrende: Prof. Dr. Uta Wilkens, Niklas Obermann, Katharina Morsch und Tobias Nadjib

Lernmaterialien und Literaturangaben

Eine umfangreiche, jeweils aktuelle Literaturliste wird im Rahmen des Seminars zur Verfügung gestellt. Ausgewählte Literaturangaben:

- Cohendet, P., Grandadam, D., & Simon, L. (2010). The anatomy of the creative city. *Industry and Innovation*, 17(1), 91 - 111.
- Grabher, G. (1993). The weakness of strong ties: The lock-in of regional development in the Ruhr area. In G. Grabher (Eds.), *The embedded firm. On the socioeconomics of inter-firm relations* (255 - 278). London, New York: Routledge.
- Granstrand, O., & Holgersson, M. (2020). Innovation ecosystems: A conceptual review and a new definition. *Technovation*, 90, 102098.

Sonstige Informationen

Die Veranstaltung wird als Blockveranstaltung in Form einer Summer- bzw. Spring School angeboten